

## Kirchheimbolander markieren Hundehäufchen

### „Mir stinkt's“-Aktion soll Hundehalter sensibilisieren



Auf dem Grünstreifen am Linsenpfad markierten die Aktionsteilnehmer rund 120 Hundehaufen.

**Es ist ein Balance-Akt: Damit Eltern und Fördervereinsmitglieder der Grundschule bei der Aktion „Mir stinkt's“ nicht selbst Opfer der „Tretminen“ werden, müssen sie ganz schön aufpassen. Mit ihrer „Fähnchenaktion“ wollen sie sichtbare Zeichen setzen und Hundebesitzer für ein leidiges Dauerthema sensibilisieren: die Hinterlassenschaften von Fiffi & Co.**

Im Rahmen der Kirchheimbolander Spielleitplanung wurde die Aktion aus der Taufe gehoben. Mit selbst gebastelten und von den Kindern der Grundschule gestalteten Fähnchen markierten die Elternvertreter nun gestern Mittag Grünflächen in der Stadt.

„Wir haben im Linsenpfad auf dem Grünstreifen entlang des Schulhof-Zaunes begonnen“, erzählt Paul Langer, Vorsitzender des Fördervereins, im Anschluss an die Aktion. „Allein dort benötigten wir rund 120 Fähnchen. Die Anzahl der Hundehaufen war unglaublich.“

Die Kinder selbst hatten die Erwachsenen beim Rundgang durch die Stadt auf die ekeligen Hinterlassenschaften angesprochen. Statt noch mehr Schilder aufzustellen, entschied sich die Projektgruppe der Spielleitplanung für die Fähnchen-Aktion. „Wir hoffen, dass bei dem ein oder anderen Hundebesitzer ein Umdenken eintritt. Auch auf Grünstreifen müssen Hundehaufen beseitigt werden“, so Langer. „Es kann doch nicht sein, dass Kinder Spielplätze und Freiflächen wegen der zahllosen Hundehaufen nicht benutzen können.“ Knappe 200 Fähnchen verteilten die Aktions-Teilnehmer gestern. Unglaublich: Allein zwischen Rathaus und Parkdeck zählten sie mehr als 30 Hundehaufen. „Fast jeden Meter einen - das ist echt eklig“, so Langer. (fky)

---